

PARTHENKREUZ

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Borsdorf-Zweenfurth Panitzsch Gerichshain-Althen

ALTHEN BORSDORF PANITZSCH
ZWEENFURTH GERICHSHAIN



Liebe Leserinnen und Leser,



heute wird zwar viel geredet, aber wenig ernsthaft gesprochen. Und wenn doch, sind es oft wenig tief gehende Gespräche. Was auch daran

liegt, dass offenbar Zuhören aus der Mode kommt und viele eher von sich reden, sich darstellen müssen, an Wichtigkeit gewinnt. Wo viel dargestellt wird, ist viel Wettbewerb und wenig Zuhören. Das Wort selbst ist in der Krise, könnte man sagen. Das liegt am vielen Gebrauch und dem schlechteren Zuhören. Schließlich nehmen auch die normalen Kontakte zu Menschen ab. Wer an keinen Bankschalter mehr muss, weil man diese Geschäfte im Internet tätigt – wie auch viele Einkäufe – verliert die Empfindung für fremde Menschen. Und wer die verliert, meint, sich alles

leisten zu können.

Freundliche Reden sind eher eine Seltenheit geworden, fürchte ich. Dagegen wird viel gejammert, geklagt, auch geschimpft. Es dauert manchmal lange, bis sich ein Mensch bei einem anderen persönlich bedankt. Wenn es aber geschieht, ist es wirklich wie Honigseim – das ist der noch nicht verarbeitete Seim, der aus den Waben fließt. Er ist schmackhaft und süß. Er tut der Seele gut. Freundliche Reden, weiß die Bibel, stärken das Leben an Leib und Seele. Mitunter machen sie gesünder, zumindest heiler. Was sollte uns also noch hindern an freundlichen Reden? Man muss sie sich, wie alles Gute, vornehmen. Von selbst sind wohl die wenigsten freundlich. Selbst dann nicht, wenn sie viel Freundlichkeit erfahren. Also nehmen wir es uns vor. Und geben uns, im Namen Gottes, freundlich in diesem Monat.



Freundliche Reden sind

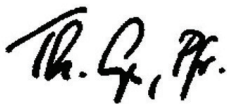
Honigseim, süß für **die Seele** und
heilsam für die Glieder.

Monatsspruch
JUNI
2019

SPRÜCHE 16,24

Fünf Kirchen – drei Gemeinden – ein Weg

Wer es übt, wird geübt. Wer sich sagt: Ich will freundlich bleiben, wird zum Geschenk für die Welt. Andere haben auch ihre Lasten, andere tragen auch Leid oder Schmerz, andere sind für mein Unglück meist nicht verantwortlich. Mit anderen Worten: Es gibt keinen Grund zur Unfreundlichkeit. Selbst dem Unfreundlichen versuche ich, freundlich zu begegnen in der Hoffnung, dass Freundlichkeit seiner Welt ein anderes Licht bringt. Und meiner Welt auch. Freundlichkeit beleuchtet die Welt. Darum kann Gott nur ein freundlicher Gott sein. Er will, dass auch unsere Welt ein wenig freundlicher wird. Zumindest in meinem Umfeld kann ich dafür etwas tun. Viel Freude dabei.
Ihr Thomas Enge, Pfr.



Ich nehme gleich noch einmal Bezug auf den Monatsspruch für Juni 2019. Da ist von der freundlichen Rede und ihrer guten Wirkung die Rede. In den letzten Monaten und Wochen ist viel geredet worden – freundlich und ernst, sachlich und emotional. Es ist in den Kirchenvorständen in Borsdorf-Zweenfurth, Gerichshain-Althen und Panitzsch geredet worden, wie es sich zu ernsten Themen gehört. Um gute Lösungen ist gerungen worden. Dafür kann ich auch an dieser Stelle allen Beteiligten in aller Öffentlichkeit nur danken. Keiner hat es sich leicht gemacht.

Nun müssen nämlich die Strukturüberlegungen in unseren Kirchengemeinden und in unserer Region konkrete Formen annehmen. Die Kirchenvorstände hatten nach dem Beschluss zur Vereinigung über einen gemeinsamen Namen für unsere neu zu bildende Kirchengemeinde zu beschließen und zu Vorschlägen unter dieser Rubrik aufgerufen. Alle eingereichten Vorschläge sind besprochen worden. Der nun beschlossene Name muss zunächst dem Landeskirchenamt in Dresden zur Genehmigung vorgelegt werden. Wir hoffen, dass wir den Namen zur öffentlichen Kirchgemeindeversammlung am 06.06.2019 in Bors-

dorf den Kirchgemeinden vorstellen können. Mit dem Namen hängt auch die Erstellung eines neuen Siegels zusammen. Weiterhin sind die Finanzhaushalte, die Anstellungen der MitarbeiterInnen, die Friedhöfe, die Kirchenbücher und die Verpflichtungen der einzelnen Kirchgemeinden zusammen zu führen. All das bedarf weiterhin vieler Gespräche und wird in einem Vereinigungsvertrag geregelt, der ebenfalls in der Kirchgemeindeversammlung durch die Vorsitzenden der Kirchenvorstände unterschrieben werden wird. Zumindest ist so der Stand der Planung. Bis zum 30.06.2019 muss dieser Vertrag dem Regionalkirchenamt in Leipzig vorgelegt werden und ab 01.01.2020 tritt er dann in Kraft. Natürlich wollen wir in der Kirchge-

meindeversammlung dazu Erläuterungen geben und stehen für Rückfragen zur Verfügung. Erfreulich ist, dass unser Superintendent Dr. Jochen Kinder aus Borna zu dieser Versammlung anwesend ist. Er kann Fragen zum Gesamtumfeld der anstehenden Veränderungen aus der Sicht des Kirchenbezirkes und der Landeskirche beantworten. Ich möchte Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit diesen Zeilen und Informationen ganz herzlich einladen am

Donnerstag, 06. Juni 2019 um 19:00 Uhr zur Kirchgemeindeversammlung nach Borsdorf in die Kirche in der Schulstraße 17

zu kommen.
Ihr Th. Enge, Pfr.



Ein jeder Mensch **sei schnell**

zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

Monatsspruch
JULI
2019

JAKOBUS 1,19

Sie sind eingeladen!

Sonnabend, 1. Juni, 17:00 Uhr in der Kirche Panitzsch

Gerhard Schöne kommt am Internationalen Kindertag nach Panitzsch

„Alles muss klein beginnen ...“

Ein Familienprogramm

Sonntag, 2. Juni, 17:00 Uhr in der Kirche Panitzsch

Gerhard Schöne „Summen Singen Schreien“ - Lieder inspiriert von Psalmen,
(Premierenprogramm!)

Sonntag, 16. Juni, 17:00 Uhr, Kirche Panitzsch

Konzert „Auf den Spuren Leipziger Komponisten“

Klavier und Gesang

Mendelssohn - Schumann - Grieg

Sonnabend, 29. Juni, 17:00 Uhr, Kirche Panitzsch

„Geheimnisvoller Böhme“ Jan Dismas Zelenka - Bassist und
Kirchencompositeur

Ensemble Capell- und Tafelmusik

Sonntag, 30. Juni, 17:00 Uhr 2019, Kirche Panitzsch

„Musik & Literatur“

Veranstaltung im Rahmen „Straße der Musik - unerhörtes Mitteldeutschland“

„Unerhörte Kreisleriana“

Regelmäßige Termine für Kinder

Die Angebote gelten für alle 3 Kirchgemeinden!

Kinderkirche



jeden Mittwoch, Panitzsch, Hauptstr. 10, Alte Schule
ab 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr (außer Schulferien)

Gottesdienstvorbereitungskreis der Kinderkirche (neu)

Einmal monatlich am Sonnabend von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr in der Hauptstraße 10 in Panitzsch. Wir treffen uns mit Frau Baumgärtel um die jährlichen Kinder- und Familienveranstaltungen in der Kirche Panitzsch vorzubereiten.

Nächstes Treffen: 15.06. (nach Pfingsten)

Alle Kinder die Lust haben, die Familiengottesdienste und Familienveranstaltungen der KG Panitzsch mit vorzubereiten, sind herzlich dazu eingeladen. Auch Muttis oder Vatis, bzw. Omas und Opas, die zu einem kleinen Mittagessen beitragen können, was in der Küche zubereitet werden kann, sind willkommen.

Christenlehre

„Parthekids“ (Kinderkreis Klasse 1-6) mit der Gemeindepädagogin Frau Freitag im Gemeinderaum Borsdorf
jeden Freitag 15:30 bis 16:30 Uhr (außer in den Schulferien)

Kinderkreis

für Kinder 3-7 Jahre - einmal im Monat samstags 9:45 bis 11:30 Uhr, 15. Juni / im Juli Sommerpause

Der Kinderkreis findet bis auf weiteres im Pfarrhaus Borsdorf statt.

Konfirmanden- unterricht

(außer in den Schulferien)

Klasse 7 jeden Dienstag 17:00 bis 18:00 Uhr Pfarrhaus Borsdorf

Bitte beachten: Einladung zum Konfirmandenunterricht der Klassen 7 im neuen Schuljahr 2019/20 zu einem Vorbereitungsabend am Donnerstag, 27.06.19 um 18:00 Uhr im Pfarrhaus Borsdorf

Gut behütet - Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss 30.06.2019 um 10:00 Uhr in der Kirche Borsdorf

Endlich ist es soweit. Das Schuljahr ist zu Ende. Geschafft! Dem einem fällt das Lernen leicht, ein anderer muss mehr Kraft und Zeit investieren, doch für alle war es ein ausgefülltes Jahr. Zeit sich auszuruhen, den Kopf frei zu bekommen und neue Kraft zu tanken – egal ob in der Heimat oder

an fernen Orten mit Freunden, Familie oder auch allein. Mit dem Familiengottesdienst möchten wir euch in die wohlverdienten Ferien verabschieden mit dem Wunsch, dass unser himmlischer Vater jeden einzelnen gut behütet – bis zum Wiedersehen nach den Ferien.

Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss



„GUT
BEHÜTET“

*Am 30.06.2019 um 10.00 Uhr
in der Kirche Borsdorf*

Schulanfänger

Die Schulanfänger 2019/20 sind samt Familien und Paten schon jetzt ganz herzlich zum Schulanfangsgottesdienst am Sonntag, 25.08.2019 um 10:00 Uhr in die Kirche nach Borsdorf eingeladen.

Natürlich würden wir uns über eine vorherige Anmeldung der Familien der Schulanfänger zum Gottesdienst freuen, damit wir ihn auch entsprechend vorbereiten können.

Weitere Angebote werden noch bekannt gegeben.



Zum Vormerken:

Kennenlern- und Infoabend für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden am 27.06.2019, 18:00 Uhr in der Schulstraße 17, in Borsdorf. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die am neuen Konfirmandenkurs teilnehmen wollen oder interessiert sind, zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern. Wir – das sind Pfarrer Enge, Vikar Rüger und Gemeindepädagogin Freitag - wollen Sie und euch über die Inhalte und Termine des Kurses informieren und offene Fragen klären. Mit Kulinarischem vom Grill ist Zeit uns gegenseitig kennen zu lernen und gemütlich ins Gespräch zu kommen.

„Spaghetti mit Tomatensosse oder die Anderen sind anders“ - Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am 25.08.2019 um 10:00 Uhr in der Kirche Borsdorf.

Angebote für Jugendliche im Kirchenbezirk Leipziger Land

28.06. 19:00 Uhr Jugendgottesdienst mit Verabschiedung vom Jugendwart Christian Rebs in der Kirche Bad Lausick

04.-10.08. Workcamp der JG Machern in Polen, Info: <https://eys-workcamp.de/ueber-uns/>

Angebote für Jugendliche und jung Gebliebene im Kirchenbezirk Leipziger Land

Bandcoaching 14.06.2019 bis 16.06.2019

in der Stadtkirche St. Wenceslai, Wurzen

Deutscher Evangelischer Kirchentag 19.06.2019 bis 23.06.2019

in Dortmund

Pilgern 24.06.2019 bis 27.06.2019

eine Herausforderung ab Klasse 8

Kindercamp 06.07.2019 bis 12.07.2019 von 9 bis 13 Jahren

im Freizeit- und Pfadfinderheim Höfgen Dorfstraße 11, 04668 Grimma

Segelfreizeit 19.07.2019 bis 26.07.2019

in der Niederlande, ab 15 Jahre

Jungscamp 20.07.2019 bis 26.07.2019

im Ringethal, 5. bis 7. Klasse

Jugendfreizeit 29.07.2019 bis 09.08.2019

in Belgien, ab 14 Jahre

Sommer am See 30.07.2019 bis 08.08.2019

in Teupitz, ab 13 Jahre

Familienfreizeit der Kirchgemeinden um Borsdorf und Machern

vom 01.11. bis 03.11.2019

im Sozio-Ökologischen Zentrum in Dreiskau-Muckern

Anmeldungen werden ab sofort in den Pfarrämtern entgegengenommen.

Die evangelische Jugendarbeit: www.jg-im-leipzig-land.de/termine.php



*Bei Fragen zur Kinder- und Jugendarbeit wenden Sie sich an die Gemeindepädagogin Frau Sylvia Freitag
Telefon: (03 42 91) 33 40 61,
freitag.weischlitz@freenet.de*

Nacht der offenen Dorfkirchen am 06.07.2019

Kirche Althen:

18:00 Uhr Andacht mit Orgelmusik, Führungen

Kirche Gerichshain:

18:00 Uhr Andacht mit Musik

18:30 Uhr }
19:30 Uhr } Liebesgeschichten aus der Bibel, halbstündliche Lesungen
20:30 Uhr } anschließend Abendgebet und Abendsegen

21:30 Uhr }
20:00 Uhr als Abendimbiss: Wintertaler vom Grill zum Selbstkostenpreis

Kirche Borsdorf:

18:00 Uhr Geistlicher Beginn

19:00 Uhr Geistlicher Impuls

19:15 Uhr Verköstigung am Grill zum Selbstkostenpreis

20:00 Uhr Autorenlesung mit eigenen Liedern
„Herr, hier bin ich.“ - Fiktive Gespräche zwischen Himmel
und Erde mit Jörn Philipp, Hainichen

21:45 Uhr Geistlicher Abschluss



Ökumenische Nacht der offenen Dorfkirchen

Kirche Zweenfurth:

17:00 bis „Musik und Wein“

19:00 Uhr Konzert und Lesung mit dem Ensemble TreCantus
„Weißt du warum wir eigentlich den Frosch gegessen haben?“
Ostpreußische Geschichten aus „So zärtlich war Suleiken“
(Siegfried Lenz) und Musik aus Königsberg des 17.Jhds

19:15 Uhr

20:00 Uhr

20:45 Uhr

21:15 Uhr

} Führungen durch die Kirche mit Turmbesteigung

Taizegebet mit Anika Laschke und Freunden aus Leipzig

Das Ensemble TreCantus 17:00 Uhr in Zweenfurth



Kirchgemeindeversammlung am Donnerstag, 06.06.2019 um 19:00 Uhr in Borsdorf

Im Zusammenhang mit der Vereinigung unserer Kirchgemeinden laden wir alle interessierten Gemeindemitglieder zu einer gemeinsamen Kirchgemeindeversammlung ein. Es soll

Informationen geben, aber auch die Möglichkeit Fragen zu stellen. Unser Superintendent Dr. Jochen Kinder aus Borna wird als Gast dabei sein.

Gemeinsame Gemeindewanderung am Sonntag, 23.06.2019

Wir laden zur alljährlichen Gemeindewanderung aller drei Kirchgemeinden ein.

Treffpunkt ist am Sonntag, 23.06.2019 wie immer der Bahnhof in Borsdorf. Dort starten wir um 8:19 Uhr in Richtung Großbothen. In Großbothen angekommen brechen wir zu einer etwa einstündigen Wanderung nach Kößern zum Rittergut auf. Dort besteht

eine Imbiss-Möglichkeit. Dann setzen wir die Wanderung rechts der Mulde nach Höfgen fort (ca. 1,5 h).

In der Höfgener Wehrkirche sind wir zu einer Andacht mit Vikar Rüger und einer Kirchenführung eingeladen. Mit der Fähre setzen wir anschließend über nach Nimbschen und laufen weiter bis nach Grimma (ca. 1,5h). Rückfahrt ist dann ab Grimma.

Proviant, gute Laune, Fahrkarten und etwas Geld für eine Spende (Foto: Pfr. Th. Enge)



Dank für Kirchgeld 2019

Liebe Kirchgemeindemitglieder, in allen drei Kirchgemeinden bitten wir auch in diesem Jahr wieder um die Zahlung des Kirchgeldes. Die Kirchgeldbriefe sind schon bei Ihnen angekommen oder unterwegs. Helfen Sie mit Ihrem Beitrag, dass wir weiterhin in unseren Orten aktiv sein können. Denen, die schon

gezahlt haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön. Das sowohl in Borsdorf-Zweenfurth als auch in Panitzsch mehr eingegangen ist als geplant war, macht uns dankbar und ist uns Ansporn. Es ermöglicht uns z. Bsp. weiterhin unser „Parthenkreuz“ kostenlos zur Verfügung zu stellen.

20jähriges Dienstjubiläum

Am Ostersonntag, 21.04.2019, beging unsere Verwaltungsangestellte Frau Angelika Mayer ihr 20jähriges Dienstjubiläum. Über viele Jahre hat sie in der Verwaltung der Kirchgemeinde Gerichshain-Althen, der Friedhofsverwaltung, auf dem Friedhof in Gerichshain und seit 2015 in Nachfolge von Frau Ingrid Mäde in der Kirchgemeindevverwaltung in Borsdorf-Zweenfurth treu und freundlich ihre vielfältigen Dienste versehen. Dafür haben wir ihr im Rahmen des Osterfrühstückes in Gerichshain mit Blumenstrauß und einem Präsent gedankt. Wir wünschen Ihr weiterhin Gottes Segen und viel Freude in ihrem Dienst.

*Die Kirchenvorstände von Gerichshain-Althen
und Borsdorf-Zweenfurth*

*20jähriges Dienstjubiläum Frau Mayer
(Foto: Th. Enge)*



	BORSDDORF	DIAKONISSENHAUS	ZWEEFURTH
02. Juni Exaudi		10:00 Uhr Predigtgottesdienst	8:30 Uhr Gottesdienst (Herr Vikar Rüg)
9. Juni Pfingstsonntag	10:00 Uhr Gottesdienst    (Herr Vikar Rüg)	10:00 Uhr Predigtgottesdienst	
10. Juni Pfingstmontag		10:00 Uhr Gottesdienst inclu- sive auf dem Leip- ziger Augustusplatz	8:30 Uhr Gottesdienst 
16. Juni Trinitatis	8:30 Uhr Gottesdienst  (Frau Krause)	10:00 Uhr Predigtgottesdienst zur Jubelkonfirma- tion	
23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsame Gemeindewanderung siehe Seite 12 (Andacht: Vikar Rüg)	10:00 Uhr Predigtgottesdienst	Gemeinsame Gemeindewan (Andacht: Vika)
24. Juni Johannistag	18:00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof		17:00 Uhr Johannisandacht Friedhof (Herr Vikar Rüg)
30. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr zentraler Gottesdienst zum Schuljahresabschluss (Frau Gem.-Päd. Freitag) KITHEKI 	10:00 Uhr Sakramentsgottes- dienst 	Einladung nach Borsdorf!

	GERICHSHAIN	ALTHEN	PANITZSCH
ger)	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kirchenchor		10:00 Uhr Gottesdienst ☺ (Herr Vikar Rüger)
		8:30 Uhr Gottesdienst ☺ (Herr Vikar Rüger)	10:00 Uhr Festgottesdienst ☺ (Pfr. i.R. Freier)
☺	10:00 Uhr Gottesdienst ☺☺		
		10:00 Uhr Gottesdienst ☺ (Fr. Krause)	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
nderung siehe Seite 12 r Rüger)			
cht auf dem ger)	16:00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof mit Kirchenchor Gerichshain	18:00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof (Herr Vikar Rüger)	
h	Einladung nach Bors- dorf!	Einladung nach Borsdorf!	Einladung nach Borsdorf!

	BORSDDORF	DIAKONISSENHAUS	ZWEENFURTH
7. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst (Herr Vikar Rüger)	10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Missionsdirektor Pfr. Kreusel	
14. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr Gottesdienst ☞	kein Gottesdienst	
21. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis		kein Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst (Frau Döring)
28. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	Einladung ins Diakonissenhaus zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 10:00 Uhr	10: 00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Th. Enge)	
04. Aug 7. Sonntag nach Trinitatis			8:30 Uhr Gottesdienst ☞

Infos

Die Gottesdienste hält, wenn nicht anders vermerkt, Pfr. Th. Enge.

Im DH (Diakonissenhaus Borsdorf) hält, wenn nicht anders angemerkt, Frau Rektorin Pfarrerin Müller die Gottesdienste.

Wegen Bauarbeiten im Kantorat finden keine Kindergottesdienste in Zweenfurth statt.

Symbole:

- ☞ Taufe ☞ Abendmahl ☞ Familiengottesdienst
- ☞ Kirchenkaffee ☞ Kindergottesdienst

	GERICHSHAIN	ALTHEN	PANITZSCH
	8:30 Uhr Gottesdienst (Herr Vikar Rüger)	8:30 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
	10:00 Uhr Gottesdienst 🕯️		10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
		10:00 Uhr Gottesdienst 🕯️	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
	8:30 Uhr Gottesdienst		10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
🕯️			10:00 Uhr Gottesdienst



Rückblick Kinderbibeltage

Hier ist wieder ihre rasende Reporterin. Nach der interessanten Zeit auf der Familienrüstzeit im vorigen Jahr, war ich nun gespannt, wie es in der Praxis funktioniert, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Da kamen mir die Kinderbibeltage vom 28.2. – 2.3. grade recht. So fand ich mich schließlich auf einer gar nicht so finsternen Burg namens „Runzelstein“ wieder. Helles Kinderlachen, fröhliche Lieder und gespanntes Zuhören begleiteten die Geschichten um Ritter Runzel, seinen Knappen Junio, einen untalentierten Gaukler und eine verliebte Köchin mit Mordgedanken. Mit Hilfe des umfangreichen Bibelwissens des Ritters über die Geschichte von David konnte so

manche Situation auf der Burg geklärt werden. Der Gaukler lernte, dass er besser Kartoffeln schälen und kochen kann, als mit ihnen zu jonglieren und erkannte, wie wertvoll und besonders jeder Mensch ist.

Junio bekam einen super guten Freund, der auch dann fest zu ihm hielt, als er wegen angeblichen Diebstahl ins Verlies geworfen wurde.

Die Köchin, deren Mordversuch scheiterte, erwartete Rache doch erhielt Gnade.

Die Klappmaulpuppen Jimmy und Rosalie zeigten, dass die Situationen immer noch aktuell sind und tagtäglich auch in unserem Leben stattfinden.

„Ritter, Helden, Jammerlappen“ (Fotos: privat)



Nach einem leckeren Mittagessen wurde es dann ganz praktisch und auch ein bisschen herausfordernd. So galt es zunächst die Knappenprüfung abzulegen mit Jagd, Ringwurf, Pferderennen, Turmbau und Rüstung anlegen. Ein anderes Mal waren Architekturmodelle einer neuen Burg gefordert. Dazu stand leckeres Baumaterial zur Verfügung. Auch das handwerkliche Geschick konnte an verschiedenen Bastelstationen erprobt werden. So wird das eine und andere entstandene Stück an die Zeit auf Burg Runzelstein erinnern. Ich war so mitten im Geschehen, dass ich ganz meinen Auftrag vergaß. Ich beobachtete ein eingespieltes Mitarbeiterteam, das vor Kreati-

vität und Engagement sprühte, ca. 20 Kinder, die wie gute Freunde miteinander sangen, spielten, bastelten. Für mich kaum vorzustellen, dass alle aus unterschiedlichen Gemeinden kamen und in dieser Runde erstmals zusammen kamen. Glauben und Gemeinschaft gemeinsam leben über Gemeinde- und Ortsgrenzen hinaus leben, geht einfach und funktioniert wunderbar. Das habe ich von den Kindern lernen können. So war es fast schade, dass die Kinderbibeltage mit dem gemeinsamen Gottesdienst in Gerichshain schon vorbei waren. Ich freu mich schon auf nächstes Jahr. Da soll es in den Februarferien eine Fortsetzung geben.

Ihre rasende Reporterin



Regionaler Zusammenschluss der Kirchengemeinden ab 2020 - Feierliche Unterzeichnung des Vertrages am Mittwoch, 19. Juni 2019 in der Brandiser Kirche

Unserere sächsische Landeskirche stehet dieses und das kommende Jahr im Zeichen großer Strukturveränderungen. Überall werden sich Gemeinden zu größeren Regionen mit mindestens 4000 Gemeindemitgliedern zusammenschließen. Es wurde bereits berichtet, dass die Kirchenvorstände ein Schwesternkirchenverhältnis der Region Borsdorf, Machern, Bennewitz, Brandis und Beucha anstreben. Ziel ist eine bessere Zusammenarbeit und gute Anstellungsmöglichkeiten für qualifizierte Mitarbeiter/innen. Am Mittwoch, den 19. Juni, soll dieser Schwesternkirchenvertrag von allen beteiligten Kirchenvorständen feierlich unterzeichnet werden. 19:00 Uhr beginnt dazu die Andacht in der Brandiser Kirche, anschließend findet die Unterzeichnung im Gemeindesaal statt. Diese Veranstaltung ist öffentlich, Interessierte sind herzlich willkommen! Der Vertrag

tritt dann, nach Genehmigung durch die Landeskirche, am 1. Januar 2020 in Kraft. Ein Schwesternkirchenverhältnis bedeutet, dass die einzelnen Gemeinden eigenständig bleiben, mit eigenem Kirchenvorstand und eigenem Haushaltsrecht. Unsere Region arbeitet ja schon länger zusammen, beispielsweise bei den regionalen Gottesdiensten, beim Weltgebetstag der Frauen, bei Konfirmandenfreizeiten und bei den Kirchennachrichten. Eine überaus erfreuliche Entwicklung gibt es dabei: die Pfarrstelle Machern wird zu 100 % wiederbesetzt. Sie war bisher eine 50%-Stelle und ist gegenwärtig ausgeschrieben. Voraussetzung war, dass sich die Kirchengemeinden Machern und Püchau-Bennewitz zu einer Kirchengemeinde vereinigen. Dies soll ebenfalls bis zum 01.01.2020 erfolgen.

Pfarrer Martin Handschuh, Pfarrer Christoph Steinert und Pfarrer Thomas Enge

Grafik: Calwer Verlag



Diakonie zum Mitmachen im Diakonissenhaus

Nicht nur über Diakonie reden, sondern diakonisches Handeln erfahrbar und sichtbar machen, das war die Idee hinter dem ersten diakonischen Projekttag in Borsdorf im Rahmen unseres Konfiunterrichts. Da bot es sich hier natürlich an, mit den Konfirmanden das Diakonissenhaus mit seinen Wohngruppen kennenzulernen und dort einen halben Tag zu verbringen. So besuchten am 27.04. sieben Teilnehmer der Borsdorfer und Macherner Konfigruppe diese Einrichtung. Von der Einrichtungsleiterin Frau Rudolph erfuhren sie zunächst einiges über die Geschichte und die Arbeit der Diakonie in Borsdorf. Nach einem Rundgang über das Gelände und durch einzelne Häuser teilten sich die Konfirmanden auf verschiedene Wohngruppen

auf, mit denen sie gemeinsam den Vormittag verbrachten. So wurde gespielt, Salat vorbereitet, gekegelt und erzählt. Nach dem Mittagessen mit den Bewohnern, einer Auswertungsrunde und einem schmackhaften Kaffeetrinken ging es dann wieder nach Hause. Die Rückmeldungen der Konfirmanden waren durchaus positiv. Diakonisches Handeln war an diesem Tag für sie ein Stück greifbarer geworden und so wurde an dieser Stelle auch die eine oder andere Berührungsangst abgebaut. Deswegen möchten wir dieses Projekt im nächsten Jahr gerne mit noch mehr Konfirmanden wiederholen und das gute Miteinander zwischen Kirchgemeinde und Diakonissenhaus auch bei der Konfiarbeit weiter vertiefen.

Vikar Ephraim Rüger

Gesucht: Ihr Konfirmationsspruch

Für das Fest in der Zweenfurth Kirche und im Kantorat vom 27. – 29. September 2019 suchen wir Konfirmationssprüche von Zweenfurthern und denen, die in Zweenfurth konfirmiert worden sind, also Ihren / Euren Konfirmationsspruch, der am

Festwochenende ausgestellt und in einer Lichtshow gezeigt werden soll. Bitte geben Sie bis zum 15.07.2019 Spruch und Namen im Pfarramt oder bei G. Döring, Großer Weg 1, 04451 Zweenfurth ab (e-mail: gudrun.doering@t-online.de).

Gudrun Döring

Sanierung des Kantorats in Zweenfurth Bericht von der Baustelle

Alle, die in den letzten Wochen in Zweenfurth von der Dorfstraße in Richtung Kirche und Spielplatz abgebogen sind, konnten sehen, dass am Kantorat die Handwerker bei fast jedem Wetter arbeiten und die Ergebnisse der Sanierung schon jetzt sichtbar sind.

Wir sind dankbar, dass alle am Bau beteiligten, Planer Herr Architekt Steffen Remler und die Handwerkerfirmen - trotz vielem Nichtvorhersehbaren - alle Arbeiten zuverlässig, umsichtig und in sehr guter Qualität ausgeführt haben. Da wir aus finanziellen Gründen keine komplette Erneuerung von Dachstuhl und Fassade vornehmen konnten, sind die

Arbeiten für alle Gewerke eine große Herausforderung.

Der Reihe nach: von Januar bis März wurde im 1.OG gearbeitet. Die bisher genutzten Gemeinderäume wurden der Wohnung zugeordnet, das Bad wurde umgebaut, die abgehängten Decken teilweise erneuert und der Glasfaseranschluss vorbereitet. Termingemäß wurde die Wohnung Ende März übergeben.

Ende Februar wurde das Gerüst gestellt. Erst jetzt konnten die Schäden an Dach und Fassade aus der Nähe genauer begutachtet werden.

Die Dachdecker haben Anfang März mit dem Abriss eines Schornsteins begonnen. Bei den folgenden Ar-



beiten am Dachstuhl und an den Schmuckgiebeln (Attika) wurde deutlich, dass die Schäden viel größer waren als erwartet, vor allem dort, wo die Balken im Mauerwerk liegen. Möglicherweise wäre bei schwerer Schneelast ein Teil des Daches eingebrochen oder die nicht mehr verankerte Attika hätte abstürzen können. Gott sei Dank ist dies nicht passiert. Um alle Schäden ordnungsgemäß zu beheben, waren neben dem Material 100 zusätzliche Arbeitsstunden notwendig. Es wurde zügig gearbeitet und am 18.4.2019 erfolgt die Übergabe.

In der zweiten Märzhälfte begannen die Arbeiten an der Fassade. Die Schäden waren auch da umfangreicher als erwartet. Immer wieder traf man sich um zu beraten, welche Putzfläche erhalten werden kann, welches Schmuckelement (Bossen) erneuert werden muss. Vieles ist nach 4 Wochen nicht mehr zu sehen. Mit jedem Tag verwandeln die Stuckateure die Fassade in die ursprüngliche Ansicht.

Wenn die Sanierung der Fassade abgeschlossen ist, soll ein Vers aus der Bibel an der Seite zur Kirche, auf dem sogenannten Spiegel, aufgebracht werden: „Jesus sagt: Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“



(Foto: Pfr. Th. Engel)

Ab Juni sollen die Außenanlagenarbeiten, die Arbeiten im Treppenhaus und im EG für die neuen Gemeinderäume beginnen.

Wir hoffen, dass wir bis dahin die finanzielle Lücke aufgrund des größeren Sanierungsumfangs und der Auflagen des Denkmalschutzes durch Spendenmittel und Mittel der Landeskirche schließen können.

Allen, die dem Spendenaufruf seit Dezember 2018 gefolgt sind danken wir sehr herzlich. Der Spendenstand für den Zeitraum vom 01.12.2018 - 30.04.2019 beträgt 7.735,34 €. Wir danken auch an dieser Stelle allen Spendern ganz herzlich. Gudrun Döring

Ein seltenes Jubiläum in Panitzsch



Pfr. i. R. Freier

Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Kirchgemeinde,

mir ist bewusst, dass ich am 9. April des Jahres 1979, damals

war das der Sonntag nach Ostern, Quasimodogeniti infantis, das erste Mal mit dem Fahrrad von unserer Wohnung in Leipzig-Schönefeld nach Panitzsch geradelt bin, um hier zum ersten Mal einen Predigtgottesdienst zusammen mit Wilhelm Rüffle, Martin und Paula Ludwig, Walter und Hedwig Grunwald, Werner und Anneliese, Wolfgang und Gertrud Lindner, Frieder und Hannelore Höver, Schwester Dora, Harry und Christa Holke, Frau Lottchen Wiegand, Siegfried und Luise Wilhelm und anderen zu feiern. (Ich war froh, dass ich zu Ostern noch davon verschont geblieben war und nur den gewohnten Diensten nachgehen musste.)

Aktuell daran erinnert wurde ich am 8. April durch unseren Kirchenvorstand in einer regulären Sitzung, der mir einen Blumenstrauß und zwei Angebinde überreichte und mit mir mit einem Glas Sekt darauf anstieß.

Alles begann in einer Kirchenvorstandssitzung am 19. Dezember

1978 mit dem damaligen Superintendenten für Leipzig-Ost, Ernst Gersdorf, in der beschlossen wurde und vom LKA mit Gesetzeskraft abgeordnet, dass ich zur Dienstleistung mit 60% Gehaltsanteilen mit der pfarramtlichen und seelsorgerlichen Leitung und dem Vorsitz des KV der Kirchgemeinde Panitzsch betraut wurde. Die reguläre Pfarrstelle wurde damals nicht wiederbesetzt und ausgeschrieben.

Schon Jahre zuvor, als eine Anzahl Vikare auf dem kirchlichen Gelände in Sehlis einen Arbeitseinsatz machten und die Panitzscher Kirche im Blick hatten, sagte der damalige Studienleiter des Prediger-Kollegs St. Pauli, Dr. Christoph Wetzel, scherzhaft zu mir: Panitzsch wird einmal Ihre Pfarrstelle werden. Ich ahnte nicht, dass ich wirklich hierher käme und noch heute nach über 40 Jahren noch hier tätig bin und wirken darf.

Ich wünsche mir, dass mir Gott noch eine gewisse Lebenszeit gewährt, bis meine Gebeine zur Ruhe gebracht werden und er durch sein lieb Englein am letzten End die Seele mein in Abrahams Schoß tragen lässt.

Ich freue mich, dass es mir vergönnt ist, weiterhin Gottesdienste zusammen mit der versammelten Gemeinde zur Stärkung und Gott zu Lob und Dank zu feiern.

Reinhard Freier

BASTELECKE

Christian Badel

Löwentrasse

So wird's gemacht:

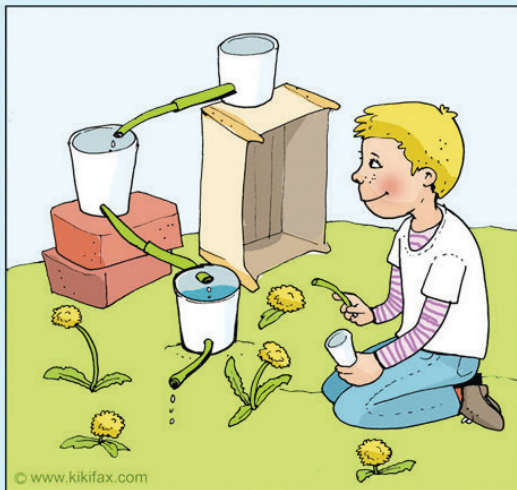
1. Zuerst pflückst du ganz viele Löwenzahnblüten mit möglichst langem Stängel und knipst die Blütenköpfe mit den Fingernägeln ab.

2. Nun werden die Stängel ineinander gesteckt. Stecke das dünne Ende des ersten Stängels in das dickere Ende des zweiten.

3. Jetzt werden alle Gefäße mit einem oder zwei Löchern versehen. Benutze dazu vorsichtig die Ahle oder die Spitze der Schere.

4. Baue die Gefäße als Auffangstationen oder Weichen ein. Eventuell müssen die Löcher in den Gefäßen noch etwas erweitert werden. Wasser marsch!

- Was du brauchst:
- Löwenzahnstängel
 - jede Menge leere Gefäße wie Jogurtbecher, Dosen, Tetrapacks
 - Schere oder eine Ahle



© www.kikifax.com

Althen

Frauendienst im Gemeinderaum jeden ersten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr, 13. Juni wegen der Kirchgemeindeversammlung verschoben | 04. Juli

Gerichshain

Kirchenchor im Kirchgemeindezentrum jeden Donnerstag 19:00 bis 20:30 Uhr, Herr Kantor Zimmermann

Frauendienst jeden 1. Dienstag im Gemeindezentrum 14:30 Uhr
04. Juni | 02. Juli

Panitzsch

Seniorenkreis jeweils am ersten Mittwoch des Monats, 15:00 Uhr im Pfarrhaus

Frauenkreis Montag, 14:00 Uhr Pfarrhaus

Kirchenchor Mittwoch, 20:00 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 8 84 22)

Kinderchor Freitag, 17:30 bis 18:15 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 8 84 22)

Kreativkreis jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Pfarrhaus
(Chr. Haupt, Tel. 2 23 16)

Borsdorf

**offener
Bibelkreis** Gemeinderaum, alle 2 Wochen dienstags 19:00 Uhr:
11. Juni | 25. Juni | im Juli und August Sommerpause

**Ökumenischer
Gebetskreis** Gemeinderaum, letzter Montag im Monat 19:30 Uhr
24. Juni Teilnahme an den Johannisandachten
im Juli und August Sommerpause

Gesprächskreis	Gemeinderaum, jeden 3. Donnerstag im Monat 19:30 Uhr 20. Juni im Juli Sommerpause
Seniorenkreis	Gemeinderaum jeden 2. Dienstag im Monat 14:30 Uhr 11. Juni 09. Juli
Kirchenchor Borsdorf	in der Kirche Borsdorf mittwochs 19:00 Uhr, Hr. Kantor Roemer (Juli Sommerpause)

Zweenfurth

Wegen der Sanierung des Kantorats stehen die Gemeinderäume im Kantorat Zweenfurth nicht zur Verfügung.

Frauenkreise finden wiederum im Pfarrhaus Borsdorf statt.

Frauenkreis	am Montag, 24. Juni um 17:00 Uhr zur Johannisandacht, Friedhof Zweenfurth anschließend Frauenkreis bei Frau Döring / im Juli Sommerpause
--------------------	--

UNSERE FÜRBITTEN

Unsere Fürbitte ...

zur Taufe:

Wilhelmine Graul aus Zweenfurth

Gertrud Pönitz, geb. Klapproth, im
Alter von 86 Jahren aus Borsdorf,

... zur Konfirmation

Maja Juckeland, Borsdorf/Panitzsch

Helene Freytag, Borsdorf

Lara Matthäus, Panitzsch/Wurzen

Leonard Pöttsch, Borsdorf

Erna Leopold im Alter von 100 Jah-
ren aus Borsdorf

Rudolf Pombe im Alter von 82 Jah-
ren aus Borsdorf

...für unsere Heimgerufen:

Ute Müller, geb. Wetzels, im Alter von
77 Jahren aus Zweenfurth,

Rolf Hentschel im Alter von 80 Jah-
ren aus Borsdorf

Marianne Scholz, geb. Paul im Alter
von 82 Jahren aus Panitzsch

Pfarramtsbüro Borsdorf - Zweenfurth

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.borsdorf_zweenfurth@evlks.de
Ansprechpartnerin:
Frau Angelika Mayer
Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Friedhofsverwaltung
Borsdorf-Zweenfurth/Panitzsch:
Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtsbüro
Fax: (03 42 91) 32 72 32
Ansprechpartner: Herr Jörg Oelschläger
friedbo@t-online.de

Pfarrer Thomas Enge
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 32 44 4
thomas.enge@evlks.de
*Gespräche nach
Terminvereinbarung!*

Kantor Wolfgang Roemer

Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Gerichshain - Althen

Seitenstr. 1, 04827 Gerichshain
Telefon: (03 42 92) 7 33 96
Fax: (03 42 92) 7 97 690
kg.gerichshain_althen@evlks.de

Friedhofsverwaltung
Ansprechpartner: Frau Angelika Mayer

Ansprechpartner (Kirchenvorstand):
Frau Uta Hilbert
Telefon: (03 42 91) 31 53 05
uhilbert@gmx.net

Sprechzeiten:
Mo 16:00 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Panitzsch

Lange Straße 17,
04451 Borsdorf, OT Panitzsch
Telefon: (03 42 91) 8 65 47
Fax: (03 42 91) 2 11 50
kg.panitzsch@evlks.de
www.kirche-panitzsch.de

Sprechzeiten (Büro):
Do 16:00 -18:00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
siehe Borsdorf - Zweenfurth

Pfarrer i.R. Reinhard Freier
Reinhard.Freier@gmx.de

Ansprechpartner (Kirchenvorstand):
Herr Günter Riedel
Telefon: (03 42 91) 8 82 75

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Borsdorf-Zweenfurth

Spenden	IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Betreff 3109
Kirchgeld	IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25
Friedhof	IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

Gerichshain-Althen

Spenden	IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Betreff 3114/0110
Kirchgeld	IBAN: DE76 8605 5592 1137 1006 44
Friedhof	IBAN: DE76 8605 5592 1137 1006 44

Panitzsch

(ein Konto für alles) IBAN: DE58 8605 5592 1147 1090 40

Verantwortlich:
Kirchenvorstände
V. i. S. d. P.
Pfr. Thomas Enge

Druck:
Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz: thomasmayer5@gmx.de
Auflage: 1800 Stück
Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:
01.07. Heft Aug / Sep 2019 Heft 17
Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de

